halten, daß die Angaben nicht mehr nachgeprüft werden können. Ferner behandelten zahlreiche neuere Autoren, die die Mollusken der Schweiz faunistsch bearbeiteten, nur die schalentragenden Mollusken und vernachlässigten die Nacktschnecken.

Literaturverzeichnis.

BÜTIKOFER, E.: Die Molluskenfauna des schweizerischen Nationalparks. — — Denkschr. Schweiz. Naturf. Ges., **55**, Abh. 1, 1920.

EDER, L.: Zur Gastropodenfauna Unterwaldens (Schweiz). — Arch. Molluskenk., **53**, S. 217—237 ,Frankfurt a. M. 1921.

FAVRE, J.: Les Mollusques post-glaciaires et actuels du Bassin de Genève. — Mém. Soc. Phys. Genève, 40, Fasc. 3, S. 171—434, Taf. 14—27, Genève 1927.

FORCART, L.: Die Molluskenfauna der Talschaften der Moesa, des Liro, der Mera, des Hinterrheins und des Inns und ihre Zusammenhänge über die Wasserscheiden. — Rev. Suisse Zool., **37**, S. 435—612, Genève 1930.

GERHARDT, U.: Zur Kopulation der Limaciden. I. Mitteilung. — Z. Morphol. Oekol., **27**, S. 401—450, Berlin 1933.

GERHARDT, U.: Zur Frage der Sexualbiologie und Artzugehörigkeit von *Limax* albipes DUMONT und MORTILLET (Limacidae, Pulmonata). — Z. Morphol. Oekol., **34**, S. 79—88, Berlin 1938.

HEYNEMANN, F. D.: Einige Mittheilungen über Schneckenzungen mit besonderer Beachtung der Gattung *Limax*. — Mal. Bl., **10**, S. 200—216. Kassel 1863.

MERMOD, G.: Gastéropodes. — Catalogue des Invertébrés de la Suisse, Fasc. 18. Genève 1930.

MILLET DE LA TURTAUDIERE, P., A.: Espèces nouvelles de Mollusques. — Mag. Zool., S. 2, Taf. 64. Paris 1843.

PEYER, B. & KUHN, E.: Die Kopulation von *Limax cinereoniger* WOLF. — Vjschr. naturf. Ges. Zürich, **73**, S. 485—521, Taf. 16—20. Zürich 1928.

PIAGET, J.: Introduction à la Malacologie Valaisanne. — Bull. Murithienne Sion, 40, S. 86—186. Sion 1920.

Zur Kenntnis der Molluskenfauna von Brückenau (Rhön).

Von **S. Jaeckel sen.**, Berlin-Halensee.

Die unfreiwillige Muße eines zweimaligen Kuraufenthaltes in Bad Brückenau in den Jahren 1939 und 1940 benutzte ich zum Sammeln von Mollusken. Weitere Exkursionen waren infolge der Kur und der durch den Krieg erschwerten Verkehrsverhältnisse leider nicht möglich. Über die Ergebnisse möchte ich im Folgenden kurz berichten, da über die Mollusken der Rhön noch verhältnismäßig wenig Angaben gemacht sind. Ich kenne nur eine zusammenfassende Arbeit aus dem Jahr 1872 von LEYDIG.

Der Untergrund des Bodens (Buntsandstein) ist für Weichtiere wenig günstig, der Wald besteht vorwiegend aus Buchen. Quellen sind an den Berghängen spärlich; bessere Ergebnisse hatte ich an

bemoosten und bewachsenen Mauern. Die Artenzahl ist aber auf den Basaltkuppen bedeutend höher, weshalb ich den Dreistelz (662 m) zweimal besuchte. Bad Brückenau liegt etwa 300 m hoch.

Bei älteren Fundortsangaben bedeutet S. (SANDBERGER), B. (O. BOETTGER), L. (LEYDIG).

1. *Phenacolimax pellucidus* MÜLL.
Beim Kloster Volkersberg. 554 m. Basalt.

2. *Phenacolimax diaphanus* DRP.
Ufer eines Quellengrabens an der Wernarzer Quelle. LEYDIG gibt nur allgemein „Rhön" an.

3. *Vitrinopugio elongatus* DRP.
Dreistelz, 2 Exemplare. EHRMANN gibt das Vorkommen in der Rhön noch als fraglich an.

4. *Oxychilus cellarius* MÜLL.
Mauern bei Bad Brückenau; Erlengebüsch an der Sinnbrücke hinter dem Kurhaus. Nach LEYDIG in der Rhön verbreitet, aber nicht häufig.

5. *Oxychilus alliarius* MILLER.
Eine Anzahl vom Dreistelz unter Steinen und Laub. Nach der bei 97facher Vergrößerung sichtbaren Spiralskulptur zu urteilen, halte ich die Stücke für die aus der Rhön noch nicht angegebene Art *O. [alliarius]* MILLER. Ich glaube mich auch zu entsinnen, beim Sammeln Knoblauchgeruch bemerkt zu haben.

6. *Retinella nitidula* DRP.
An der Wernarzer Quelle.

7. *Retinella pura* ALDER.
Mehrere Exemplare vom Dreistelz. Aus der Rhön meines Wissens noch nicht angegeben, aber ihr Vorkommen war zu erwarten.

8. *Retinella radiatula* ALDER.
Dreistelz; am Weg nach Züntersbach. Bisher nur bekannt vom Kreuzberg, aber vermutlich weit verbreitet.

9. *Vitrea crystallina.* O. F. MÜLL.
Dreistelz; Bad Brückenau an der Wernarzer Quelle und an der bei Nr. 4 genannten Sinnbrücke.

10. *Limax cinereo-niger* WOLF.

11. *Limax tenellus* NILSSON.

12. *Lehmannia marginata* O. F .MÜLL.

13. *Deroceras laeve* MÜLL.

14. *Deroceras reticulatum* O. F Müll.

15. *Deroceras agreste* L.

Nr. 10, 11 und besonders Nr. 12 im Walde an Stubben, Pilzen und Buchenstämmen, Nr. 14 an Mauern, Nr. 13 und 15 auf den Wiesen an der Sinn.

16. *Euconulus trochiformis* Mtg.

Im Buchenwald unter Rinde; auf dem Dreistelz. Bisher nicht angegeben, aber selbstverständlich zu erwarten gewesen.

17. *Goniodiscus rotundatus* Müll.

Häufige Art, im Buchenwald mit voriger Art, ferner an Mauern in Bad- und Stadt Brückenau, Gebüsch an der Sinnbrücke; Dreistelz.

18. *Punctum pygmaeum* Drp.

Dreistelz.

19. *Arion empiricorum* Fér.

In den Formen *ater* L. und *marginatus* M.-Td. etwa gleich häufig. Gemein.

20. *Arion subfuscus* Drp.

An Pilzen häufig.

21. *Arion circumscriptus* Johnston.

Seltener.

22. *Fruticicola sericea* Drp.

Brückenau (L.), nach ihm in der Rhön nicht selten. Erlengebüsch an der Sinnbrücke hinter dem Kurhaus beim Kloster Volkersberg.

23. *Monacha incarnata* Müll.

Nach Leydig in der Rhön weit verbreitet; zwischen Bad- und Stadt Brückenau; Erlengebüsch an der Sinnbrücke; Dreistelz.

24. *Chilotrema lapicida* L.

Mauer in der Stadt Brückenau.

25. *Arianta arbustorum* L.

Von mir ist diese doch eigentlich gemeine Art nur in zwei jungen Exemplaren auf dem Dreistelz gefunden worden, auch Leydig gibt nur 3 Fundorte an. Sie scheint in der Rhön nicht sehr häufig zu sein.

26. *Isognomostoma isognomostoma* Gmel.

Dreistelz (S.). An einer Mauer zwischen Bad- und Stadt Brückenau; Dreistelz. Leydig nennt noch weitere Fundorte; die

nach ihm häufiger vorkommende *Helicodonta obvoluta* MÜLL. fand ich nicht.

27. *Cepaea nemoralis* L.

Nach SANDBERGER bei Brückenau „sehr selten an Buchenstämmen". Mauer in der Stadt Brückenau; 1 Exemplar an einem Buchenstubben am Sinnberg. Gebüsch bei Eckarts. In der Rhön anscheinend spärlich.

28. *Cepaea hortensis* MÜLL.

In den Gartenanlagen von Bad Brückenau; bei Eckarts. Vom ersteren Fundort alle Stücke ungebändert, gelb oder bräunlich.

29. *Helix pomatia* L.

Bad Brückenau; am Kloster Volkersberg.

30. *Marpessa laminata* MTG.

In der Rhön häufig; Bei Bad Brückenau; vereinzelt an Buchenstubben auf den Bergen; Dreistelz (S., B. JAECKEL). Bei Exemplaren vom letzten Fundort fehlt häufig die Epidermis stellenweise.

31. *Clausilia dubia* DRP.

Dreistelz, O. BOETTGER fand hier nur 1 Stück, ich sammelte nur 6 Exemplare.

32. *Clausilia cruciata* STUD. ~ cr. *triplicata* HELD.

Zahlreich an einer bewachsenen Mauer zwischen Bad- und Stadt Brückenau; BOETTGER fand sie am Eiskeller und auf dem Dreistelz, von dem SANDBERGER irrtümlicher Weise *Cl. bidentata* STRÖM. angibt. Auf dem Dreistelz in der Form (Rasse?) *tridentata* HELD war sie gemein, vor allem an Buchen.

33. *Laciniaria biplicata* MTG.

Mauer in der Stadt Brückenau; Mauer am Eiskeller bei Bad Brückenau; Dreistelz. Die Stücke vom Dreistelz sind erheblich gedrungener und heller als die aus dem Tal, einige sind völlig albin.

34. *Laciniaria cana* HELD.

Eine Anzahl vom Dreistelz, wo schon SANDBERGER die Art sammelte.

35. *Succinea putris* L.

Besonders auf Brennesseln an der Sinn bei Bad Brückenau, auch von SANDBERGER hier gefunden.

36. *Acanthinula aculeata* MÜLL.

Dreistelz, von LEYDIG als vermutlich in der Rhön lebend angegeben.

37. *Ena obscura* MÜLL.

Mauer in der Stadt Brückenau, LEYDIG nennt sie von 3 Stellen. *E. montana* DRP. fand ich nicht.

38. *Cionella lubrica* MÜLL.

Bei Brückenau-Bad und am Kloster Volkersberg, wohl überall häufig.

39. *Radix ovata* DRP.

In der Sinn bei Bad Brückenau an Steinen.

40. *Radix pereger* MÜLL.

Wiesengraben bei Bad Brückenau. Tümpel eines Grabens oberhalb von Wernarz.

41. *Gyraulus albus* MÜLL.

Größere Form im sumpfigen Wiesengraben, kleine Form in einem raschfließenden Graben neben der Sinn bei Bad Brückenau.

42. *Ancylus fluviatilis* MÜLL.

In der Sinn bei Bad Brückenau.

43. *Bithynella compressa* FRFLD.

In der Rhön von SANDBERGER entdeckt; von mir gefunden in einem Quellrinnsal bei der Wernarzer Quelle und einem Quellabfluß zur Lauberts am Sinnberg.

In und um Bad Brückenau wurden 15 Arten schalentragender Landschnecken gesammelt, auf dem viel kleineren Dreistelz 17 Arten. Im Buchenwald der Berge (Sinnberg, Harth-Wald, Fonds-Berg) sind abgesehen von Nacktschnecken *Euconulus trochiformis* MTG., *Goniodiscus rotundatus* MÜLL. und *Marpessa laminata* MTG. am meisten auffallend, nur je einmal fand ich hier *Cepaea nemoralis* L. und junge *Monacha incarnata* MÜLL.

Selbstverständlich ist meine Liste bei weitem nicht erschöpfend, weil das Wetter zum Sieben nicht günstig war, und daher die kleinen Arten nicht ausreichend erfaßt wurden. Sie möge als Grundlage zu weiteren Forschungen aufgefaßt werden.

Literatur.

SANDBERGER, F.: Bemerkungen über Mollusken der Gegend von Brückenau. Nachr. Bl. d. D. Mal. Ges. 1872.

BOETTGER, O.: Clausilien aus dem Rhöngebirge. Nachr. Bl. d. D. Mal. Ges. **11**, 1879, p. 51—52.

LEYDIG, F.: Über die Verbreitung der Tiere im Rhöngebirge mit Hinblick auf Eifel und Rheinland. Verhandl. naturw. Vereins der preuß. Rheinlande und Westph. **38.** Weichtiere. p. 91—116.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Molluskenkunde

Jahr/Year: 1942

Band/Volume: 74

Autor(en)/Author(s): Jaeckel Siegfried Heinrich Ferdinand

Artikel/Article: Zur Kenntnis der Molluskenfauna von Brückenau (Rhön). 119-123